



Foto: Marco Etter

Praktische Übungen fachqualifizierung „Alltagsbegleitung /zusätzliche Betreuungskraft“

Zielgerade in Sicht

Nach etwas über 7 Monaten ist es nun wieder soweit. Am 16.03.2018 endet die Fachqualifizierung für die Teilnehmenden der Bildungsmodule „Alltagsbegleitung“ und „Haus- und Grünflächenunterhalt“ im BIWAQ-Projekt.

In Abstimmung mit regionalen Unternehmen im Pflegedienstsektor wurden bei der Qualifizierung „Alltagsbegleitung“ inhaltliche Schwerpunkte der „zusätzlichen Betreuungskraft nach §53c SGB XI“ integriert, und so auf den sich veränderten Arbeitskräftebedarf der Region zielgerichtet reagiert.

Untermuert wird der Wissensstand dieser Teilnehmenden mit einem Zertifikat zur Fachqualifizierung als „zusätzliche Betreuungskraft nach §53c SGB XI“. Damit sind die Wege in den Arbeitsmarkt in unserer Region vielfach geöffnet.

Durch die geschulten Fachinhalte des Bildungsmodules „Haus- und Grünflächenunterhalt“ und die ansteigenden Temperaturen der nächsten Monate haben sich die Teilnehmenden dieses Modules eine gute Grundlage geschaffen, einen Arbeitsplatz in Wohnortnähe zu erhalten. Hierbei können alle hausmeisterlichen Aufgaben auf dem Gelände und in den Gebäuden kleiner und großer Unternehmen der Region bewältigt werden.

Am 19.03.2018 beginnt dann schon der vierte und letzte Bildungsdurchgang in dem BIWAQ-Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ – „Qualifizierung im Oberland“. Neu in dem Projekt sind die Fachqualifizierungen „Produktionsabläufe in der Holz-, Kunststoff- und Metallverarbeitung“ und „Verpackung, Logistik und Versand“. Diese Bildungsmodule sind nach verschiedenen Gesprächen mit regionalen Industrieunternehmen ebenfalls inhaltlich auf diese ausgerichtet und bieten somit gute Chancen für die Teilnehmenden des Projektes auf einer Beschäftigung in Wohnortnähe.

Am 27.02.2018 fand eine gut besuchte Informationsveranstaltung in den Räumen des Treff N°47 statt, bei der die neuen Bildungsmodule interessierten Bürgern durch das Projektteam vorgestellt und Fragen aller Art beantwortet wurden.

Wer von Ihnen jetzt noch seine Chance nutzen möchte und sich für die Teilnahme an dem Projekt interessiert (Bedingung: langzeitarbeitslos und vollendetes 27. Lebensjahr), kann kurzfristig einen Informationsgespräch vereinbaren.

Kontakt: Marco Etter, Telefon 03586/3690 343

Das Projekt „Begegnungsmarkt Oberland“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

